



## Lieder und Texte von Hanns Eisler und Berthold Brecht

„Ausverkauft, anregend und außerordentlich sinnstiftend“ – mit diesen Worten beschreibt der Hanauer Kulturverein das jüngste Konzert – Titel: „Lob der Dialektik“ – in der Remisengalerie. Es sang der Akademische Arbeiterliederchor, ein Laienchor der Universität Frankfurt, zur sonntäglichen Matinée-Zeit im Kassettensaal. Die Vermittlung politischer und musikalischer Bildung haben sich 15 Sängerinnen und Sänger plus Dirigentin und Pianistin auf die Fahnen ge-

schrieben. Sie brachten Lieder und Texte von Hanns Eisler und Berthold Brecht zu Gehör, von ihnen stammt das „Lob der Dialektik“: Dialektik, die Logik der Wandelbarkeit „so, wie es ist, bleibt es nicht“, so Brecht. Diese meist bekannten und (leider) scheinbar zeitlosen Lieder und der darin gestellten Fragen aus der Sicht der proletarischen Avantgarde wurden mit frenetischem Beifall sowie mit mehrfachen Aufforderungen nach Zugaben quittiert.

UPN/FOTO: PM



Die Rodenbacher Jugendlichen verbrachten in den Herbstferien auch einen tollen Tag im „Holiday Park“.

FOTO: PM

## Kreativität bewiesen und Spaß gehabt im Freizeitpark

Rodenbach – Das Herbstprogramm der Jugendarbeit Rodenbach hat im Medientreff mit dem Legotag 2.0 begonnen.

22 Kinder teilten sich in fünf Gruppen ein und hatten eineinhalb Stunden Zeit, etwas zum Thema Halloween zu bauen. Am Ende der Zeit präsentierten die Gruppen ihre kreativen Bauwerke und ein erster Platz konnte nur unter Mühe bestimmt werden. Die anderen vier Bauwerke teilten sich gemeinsam den zweiten Platz. Zu gewinnen gab es wie beim ver-

gangenem Legotag wieder kleine Sets und für die Sieger große Legoköpfe.

Tags drauf fand ein Busausflug in den „Holiday Park“ statt. Bereits auf der Fahrt begann leichter Regen einzusetzen, der auch bei Ankunft am Park anhielt. Dies stellte die Gruppe jedoch vor kein Hindernis, alle Achterbahnen und weitere Attraktionen im vollen Umfang zu nutzen. Erfreulich waren natürlich die wetterbedingten kurzen Wartezeiten an den Fahrgeschäften. Zum Mittag klarte es nochmals auf und der Tag

konnte in vollen Zügen genossen werden.

Abgerundet wurde das einwöchige Herbstprogramm mit der Halloween-Party im Medientreff Rodenbach. 50 Kinder nahmen verkleidet an der Gruselparty teil. Getränke und Snacks an der Candybar, Stoptanz, Glitzertattoos und der Basteltisch wurden rege in Beschlag genommen. Besonders aufregend war wieder Verstecken im Dunklen, wobei der gesamte Medientreff als Versteck genutzt werden konnte.

UPN



Die Gruppe des Hanauer Geschichtsvereins vertiefte im Rahmen einer Führung durch die Frankfurter Paulskirche ihr Wissen um die deutsche Demokratiegeschichte auf.

FOTO: PM

## Studienfahrt zur Frankfurter Paulskirche

Hanau – Eine Gruppe des Hanauer Geschichtsvereins 1844 hat jetzt eines der herausragenden Symbole der deutschen Demokratiegeschichte besucht: die Frankfurter Paulskirche.

Unter fachkundiger Führung wurde die schlichte klassizistische Architektur des Gebäudes erläutert und über die Geschichte des ersten demokratisch gewählten Parlaments in Deutschland berichtet.

Bei der Eröffnung des Paulskirchenparlaments gab es noch keine Parteien. Diese

bildeten sich erst heraus, als sich Abgeordnete mit in etwa gleichen politischen Vorstellungen in Wirtshäusern versammelten, um sich über ein gemeinsames Programm abzustimmen.

Der Historiker und Stadtführer Hannes Pflüger, der die Gruppe betreute, berichtete anschaulich über die führenden Köpfe der Nationalversammlung.

Die Erläuterungen zum Rundgemälde „Der Zug der Volksvertreter“ von Johannes Grützke im Foyer rundeten einen äußerst interessanten

und gelungenen Nachmittag ab. Der Besuch der Paulskirche erfolgte als Ergänzung einer umfangreichen Vortragsreihe über die 1848er-Revolution in Hanau, die vom Hanauer Geschichtsverein, der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt und der Volkshochschule in den vergangenen Monaten veranstaltet wurde.

Der HGV plant auch in Zukunft viele interessante Veranstaltungen. Näheres finden Interessierte auf der Homepage.

UPN

» hgv1844/aktuelles

# Axel Weiss-Thiel übernimmt

## „FuF“ Lamboy-Tümpelgarten wählen neuen Vorstand

Hanau – Ein neuer Vorstand ist im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten Hanau“ gewählt worden: Vorsitzender ist nun Bürgermeister a. D. Axel Weiss-Thiel. Ihm stehen zur Seite Schulleiterin a. D. Anne-Dorothea Stübing als Stellvertreterin, der ehrenamtliche Stadtrat Wulf Falkowski als Kassierer und die Ortsvorsteherin des Stadtteils, Rosemarie Thiel, als Schriftführerin.

Vervollständigt wird der Vorstand durch die weiteren Vorstandsmitglieder Judith Baumbach, Dirk Breitkopf, Christel Hesse und Dr. Irmhild Richter. Stefan Hölscher und Ralph Tietze-Hesse fungieren als Revisoren.

Wesentlich mehr Zeit als die Besetzung des Vorstands nahmen die umfangreichen Berichte und die Beratung der inhaltlichen Arbeit des Vereins während der Mitgliederversammlung ein. Grundlage war der Bericht von Anne Stübing, die in den vergangenen Jahren kommissarisch die Funktion als Vorsitzende ausfüllte.

Die konkrete Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen gehört von Anfang an der Aufgabenstellung des 1996 gegründeten Vereins. So führen die Freunde & Förderer alljährlich in Kooperation mit Institutionen im Stadtteil



Der neue Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten Hanau“ mit Irmhild Richter, Judith Baumbach, Stefan Hölscher, Christel Hesse, Anne-Dorothea Stübing, dem Vorsitzenden Axel Weiss-Thiel, Rosemarie Thiel, Ralph Tietze-Hesse sowie Wulf Falkowski (von links).

FOTO: PM

die Weihnachtspäckchenaktion für Bedürftige im Stadtteil durch. Eine traditionell enge Verbindung hat der Verein zur Gebeschusschule, als deren Förderverein der Verein faktisch aktiv ist. Der Entwicklung der Ganztagsbetreuung an der Gebeschusschule sowie der Jugendarbeit im benachbarten Lamboypark wird der Verein ganz besondere Aufmerksamkeit widmen, waren sich die Versammlungsteilnehmer einig.

„Der Verein und der Ortsbeirat ziehen da an deinem Strang“, stellte die Ortsvorsteherin Thiel fest.

Den Zusammenhalt im

Stadtteil zu fördern, stellt einen weiteren wichtigen Zweck des Vereins dar. So unterstützen die Freunde und Förderer die Kitas, Schulen sowie Altenwohnanlagen im Stadtteil und kooperieren mit dem Lamboypark und dem Lamboyladen im Nachbarschaftshaus Tümpelgarten. Dazu gehört genauso die traditionelle Unterstützung des Kinderprinzenpaares sowie des Faschingszugs der IG Tümpelgarten, die unter dem Dach des Vereins aktiv ist.

Diese vielfältige Arbeit des Vereins wäre ohne die finanzielle Unterstützung von Firmen aus dem Stadtteil, aber

auch des Unternehmens Unicorn sowie der Bürgerstiftung der Sparkasse Hanau nicht möglich. „Dafür sind wir sehr dankbar und es ist gut eingesetztes Geld, das vollständig den Menschen im Stadtteil zugutekommt“, berichtete Schatzmeister Falkowski.

„Ein besonderer Dank gebührt aber der stellvertretenden Vorsitzenden Anne-Dorothea Stübing, die nach dem Tod des damaligen Vorsitzenden Willy Breitkopf die Führung kommissarisch übernommen und durch die Coronazeit fortgesetzt hat“, so der neue Vorsitzende Axel Weiss-Thiel abschließend.

UPN



## Schüler an der Katharina-von-Bora-Schule üben sich regelmäßig im Präsentieren

An der Katharina-von-Bora-Schule, Grundschule der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Oberisigheim hat am letzten Schultag vor den Herbstferien die erste Monatsfeier in diesem Schuljahr stattgefunden. Mehrmals im Schuljahr finden Monatsfeiern statt, in denen Ergebnisse aus dem Unterricht durch die Schüler präsentiert werden. Jede Präsentation wird mit Ap-

plaus gewürdigt und die Zuschauer geben wertschätzendes Feedback. Der Chor der Katharina-von-Bora-Schule eröffnete das abwechslungsreich gestaltete Programm. Aus allen jahrgangsgemischten Stammgruppen wurden Themen wie „Der Igel“, „Mein sicherer Schulweg“, „Regeln des Zusammenlebens“ und wichtige Bereiche aus der Jugendverkehrsschule vorgestellt.

Die Monatsfeier gehört zum Konzept der Schule und ist ein fester Bestandteil. Die SchülerInnen üben sich im Präsentieren, erfahren Selbstwirksamkeit, gewinnen an Selbstbewusstsein und erleben sich als Team. Die Kinder erhalten hier die Möglichkeit, ihre persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen weiter zu entwickeln.

UPN/FOTOS: PM

## Geburtstagsfeier kann sich sehen lassen

### 30 Jahre Aascher Schnooke / Unterhaltsamer Abend mit Andy Ost

Nidderau – Der KTCV Aascher Schnooke Nidderau blickt auf 30 Jahre erfolgreiche Karnevalsarbeit mit vielen unvergesslichen Momenten zurück. Die Gemeinschaft des Karnevalsvereins versammelte sich jüngst aus diesem Anlass im Saalbau Schmid in Eichen, um das Jubiläum zu feiern. Die Veranstaltung war nicht nur gut besucht, sondern es herrschte auch eine tolle Stimmung im Saal. Als besonderes Highlight des Abends trat der charismatische Comedian und Entertainer Andy Ost mit seinem Programm „Ost In Translation“ auf und begeisterte das Publikum mit seinem unnachahmlichen Humor und seiner mitreißenden Energie. Seine Darbietung sorgte für unzählige Lacher mit sehr viel Applaus. Mit einer gelungenen Mischung aus Co-



Der Musiker und Comedian Andy Ost (Mitte) krönte mit seinem Auftritt die Jubiläumsfeierlichkeiten der Aascher Schnooke.

FOTO: PM

medy, Musik und Interaktion mit dem Publikum überzeugte Andy Ost auf ganzer Linie.

Die Stimmung in diesem historischen Moment des Vereins war von Anfang an ausgelassen und fröhlich. Die Gäste sowie die Mitglieder des Vereins tauschten Erinnerungen an die vergangenen 30 Jahre aus und blickten voller Vorfreude auf die zukünftigen Karnevalsabenteuer.

Es war ein Abend, der die Gemeinschaft enger zusammenbrachte und die Begeisterung für den Karneval auf ein neues Level hob. Die Aascher Schnooke bewiesen einmal mehr, dass sie nicht nur eine Vereinigung von Karnevalsliebhabern sind, sondern auch eine Familie, die gemeinsam lacht, feiert und für die Freude am Karneval brennt.

UPN